

# Herzlich Willkommen

---

Sonntag 5. Oktober

**Der gerechte König**



# Wir lesen gemeinsam...

«In der nun folgenden Zeit zog Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf. Überall verkündete er die Botschaft von der Königsherrschaft Gottes.» Lukas 8,1



# Der Richter und die Witwe

- Müssen wir Gott bestürmen, bis er endlich nachgibt?
- Hilft Gott schnell oder dauert es lange?
- Und was hat das Ganze mit „Dein Reich komme“ zu tun?



# Der Kontext-Burger



Lk 17: 20-21 Vom kommen des Reiches

Lk 17:22-37 Vom Tag des Menschensohns

Lk 18:1-8a Der Richter und die Witwe

Lk 18:8b «Wenn der Menschensohn kommen wird...»



# Interaktive Recherche 🔍

## Hinweissuche

- Gottes Reich
- Richter oder Gericht
- Sehnsucht nach Gerechtigkeit



DEIN  
REICH  
KOMME!



# Das Kommen des Reiches Gottes

Die Pharisäer fragten Jesus, **wann** das Reich Gottes komme.

Darauf antwortete er: »Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an **äußeren Anzeichen** erkennen kann. 21 Man wird auch nicht sagen können: ›Seht, hier ist es!‹ oder: ›Es ist dort!‹ **Nein, das Reich Gottes ist mitten unter euch.**«

- **Wann? - Schon jetzt!**
- Mehrdimensional und Facettenreich



DEIN  
REICH  
KOMME!



# Das Kommen des Reiches Gottes

22 Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Es wird eine Zeit kommen, da werdet ihr euch **danach sehnen**, auch nur einen Tag der **Herrschaft des Menschensohnes** zu erleben, aber euer Sehnen wird vergeblich sein.

23 Wenn man zu euch sagt: ›Seht, dort ist er!‹ oder: ›Seht, er ist hier!‹, dann geht nicht hin; lauft denen, die hingehen, nicht nach.





# Das Kommen des Reiches Gottes

24 Denn **wie der Blitz** aufleuchtet und den Himmel von einem Ende zum anderen erhellt, so wird es an dem Tag sein, an dem der **Menschensohn kommt**. 25 Vorher muss er jedoch **vieles erleiden** und wird von der jetzigen Generation verworfen werden.

26 In den Tagen, in denen der Menschensohn kommt, wird es sein wie in den Tagen Noahs...







# Das Kommen des Reiches Gottes

In den Tagen, in denen der Menschensohn kommt, **wird es sein wie in den Tagen Noahs**. Die Menschen aßen und tranken, sie heirateten und wurden verheiratet – bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging; dann brach die Flut herein, und sie kamen alle um. ... Genauso wird es an dem Tag sein, an dem der Menschensohn wiederkommt. ...

...zwei Menschen, die in jener Nacht in einem Bett liegen, **wird der eine angenommen und der andere zurückgelassen**. Und von zwei Frauen, die zusammen Getreide mahlen, wird die eine angenommen und die andere zurückgelassen.«

Die Jünger fragten Jesus: »Wo wird das geschehen, Herr?« Er antwortete: »Wo Aas liegt, da sammeln sich die Geier.«



# Der Richter und die Witwe

Jesus wollte seinen Jüngern zeigen, dass sie **unablässig** beten sollten, ohne sich **entmutigen** zu lassen.

Deshalb erzählte er ihnen folgendes Gleichnis: »In einer Stadt lebte ein **Richter**, der nicht nach Gott fragte und auf keinen Menschen Rücksicht nahm.



# Der Richter und die Witwe

3 In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe. Sie kam immer wieder zu dem Richter und bat ihn: ›Verhilf mir in der Auseinandersetzung mit meinem Gegner zu meinem Recht!‹

4 Lange Zeit wollte der Richter nicht darauf eingehen,

doch dann sagte er sich: ›Ich fürchte Gott zwar nicht, und was die Menschen denken, ist mir gleichgültig; 5 aber diese Witwe wird mir so lästig, dass ich ihr zu ihrem Recht verhelfen will. Sonst bringt sie mich mit ihrem ständigen Kommen noch zur Verzweiflung.‹«



# Der Richter und die Witwe

6 Der Herr fuhr fort: »Habt ihr darauf geachtet, was dieser Richter sagt, dem es überhaupt nicht um Gerechtigkeit geht?

7 Sollte da **Gott nicht erst recht** dafür sorgen, dass seine **Auserwählten**, die Tag und Nacht zu ihm rufen, zu ihrem **Recht** kommen? Und wird er sie etwa **warten lassen**? 8 Ich sage euch: Er wird dafür sorgen, dass sie **schnell** zu ihrem Recht kommen.



# Unsere Ausgangsfragen

- Müssen wir Gott bestürmen, bis er endlich nachgibt?
- Hilft Gott schnell oder dauert es lange?
- Und was hat das Ganze mit „Dein Reich komme“ zu tun?



# Der gerechte König

Gott ist unser königlicher Vater

*Jesus unser Fürsprecher*

**Wir sind eingeladen, in der  
Gewissheit zu leben: Gott schafft  
Recht – und er wird es vollenden.**



**DEIN  
REICH  
KOMME!**

# Der gerechte König

Aber wird der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde **solch einen Glauben** finden?«

Keine Drohung, sondern eine Einladung:

- Auf dem Schoss des Vaters zu sitzen
- Seine Gerechtigkeit zu erfahren
- Seine Gerechtigkeit aufzurichten
- Gemeinsam auf die Vollendung seiner Gerechtigkeit zu warten



# Austausch in Gruppen

1. Wo sehnst du dich nach Gerechtigkeit?
2. Wer sind wohl die Benachteiligten oder die Schwachen in unserem Umfeld?
3. Wie kann ich mich hier in der Gemeindeferienwoche für die Schwachen einsetzen?
4. Wie gehen wir damit um, wenn wir keine Antwort auf unsere Gebete sehen?
5. Was geht dir durch den Kopf wenn du an Gott als gerechten König oder an Gerechtigkeit in Gottes Reich denkst?
6. Nimmst du die Möglichkeit Wahr bei Gott eine offene Tür zu haben?